Projekt „Kunst bereichert" – Kultur à la Couleur in Lehre

LEHRE **Freiwilligenagentur sucht Projektideen**

Wie hier beim gemeinsamen Singen der gemeindlichen Chöre im Essehofer Kral Ende August gibt es in allen acht Ortschaften vielfältige kulturelle Veranstaltungen.

Für das Projekt „Kunst bereichert – Kultur à la Couleur in Lehre" gaben Mark Gindera vom Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V. und Lehres Gemeindebürgermeister Andreas Busch nun den symbolischen Startschuss mit der Aufstellung einer Wunschkiste im Rathausfoyer. „Natürlich sind wir schon seit einigen Wochen in der Abstimmung, die Agentur bietet hier im Rathaus ja schon eine feste Sprechstunde an", so Busch.

„Nach der Bestätigung der Bundesförderung in diesem Mai haben wir die Vorbereitungen jetzt abgeschlossen und suchen mit den Menschen in den acht Ortschaften nach Projektideen", ergänzt Gindera.

Der Bund stellt für Kulturprojekte in der Gemeinde Lehre für die kommenden drei Jahre insgesamt Fördermittel in Höhe von 100.000 Euro zur Verfügung.

„Ideen können nun in unsere Wunschkiste im Rathausfoyer eingebracht werden, gern aber auch per Email", so Gindera weiter. Die Agentur hat zu diesem Zweck die Emailadresse „m.gindera@engagiert-lehre.de" eingerichtet.

Angelegt ist das Projekt von Bürgern für Bürger, die in verschiedenen Workshops Kunstprojekte erarbeiten. Die Koordination übernimmt die in Wolfenbüttel und Braunschweig ansässige Freiwilligenagentur.

Gefordert sind also kreative Köpfe, ob Musiker oder Lyriker, Poetry-Slam oder Malerei – wer sich schon immer einmal künstlerisch betätigen und dabei Teil eines so bisher einmaligen Gemeinschaftserlebnis sein wollte, wird bei diesem Projekt richtig sein.

„Inspirationen gibt es viele, da fallen mir in jeder Ortschaft tolle Veranstaltungen ein", so Busch. Als Beispiele zählt er neben dem „Groß Brunsroder Kunstpfad" der unregelmäßig stattfindet auch Veranstaltungen wie „Beienrode gesellt sich" oder „Kirche trifft..." in Lehre, das Dorftheater in Essenrode oder die Aufführungen der Schunterbühne Lehre und das gemeinsame Singen der gemeindlichen Chöre im Kral Essehof auf.

„Aber auch größere Veranstaltungen können wir bewältigen, ich denke da konkret an „Jazz im Park", das die Braunschweigische Landschaft im vergangenen Jahr im Schlosspark Wendhausen veranstaltet hat und das die Dorfgemeinschaft Wendhausens so grandios umgesetzt hat", zeigt sich Busch begeistert.

Hintergrund:

Mit dem Bundesfördermittelprogramm „Ländliche Entwicklung" (BULE) will die Bundesregierung ländliche Räume stärken und zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Stadt und Land beitragen. Genauere Informationen zu diesem Förderprogramm gibt es im Internet unter dem folgenden Link:

https://www.bmel.de/DE/Laendliche-Raeume/BULE/bule_node.html